

Firmenname: Petit Bois Fűred

Geschäftssitz: 7, Táncsics Mihály utca, 8230 Balatonfűred.

Steuernummer: 32401431-2-42

Registrierungsnummer des Unternehmens: 01-09-422190

Datenschutzbestimmungen

Inkrafttreten: 1. November 2024.

1. EINLEITUNG

Die Petit Bois Hotel Management GmbH, Betreiberin des Petit Bois Füred (nachfolgend Hotel genannt), verpflichtet sich als Verantwortliche für die Datenverarbeitung zum Schutz personenbezogener Daten, zur Einhaltung zwingender gesetzlicher Vorschriften sowie zur sicheren und fairen Verarbeitung personenbezogener Daten bei den Aktivitäten ihrer Kunden, Gäste und Besucher der Website..

Die Petit Bois Hotel Management GmbH, Betreiberin des Petit Bois Füred (nachfolgend Hotel genannt), verpflichtet sich als Verantwortliche für die Datenverarbeitung zum Schutz personenbezogener Daten, zur Einhaltung zwingender gesetzlicher Vorschriften sowie zur sicheren und fairen Verarbeitung personenbezogener Daten bei den Aktivitäten ihrer Kunden, Gäste und Besucher der Website.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche verarbeitet die ihm zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten in jedem Fall im Einklang mit den geltenden ungarischen und europäischen Rechtsvorschriften und ethischen Anforderungen und ergreift in jedem Fall die für eine ordnungsgemäße und sichere Verarbeitung der Daten erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen.

Die vorliegende Regelung wurde in Übereinstimmung mit den folgenden geltenden Rechtsvorschriften erstellt:

- Gesetz CXIX von 1995 über die Verarbeitung von Namens- und Adressdaten zu Forschungs- und Direktmarketingzwecken
- Gesetz CVIII von 2001 über bestimmte Aspekte der Dienste des elektronischen Geschäftsverkehrs und der Informationsgesellschaft
- Gesetz XLVIII von 2008 über die Grundbedingungen und bestimmte Beschränkungen für wirtschaftliche Werbetätigkeiten
- Gesetz CXII von 2011 über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und Informationsfreiheit
- Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 95/46

Der für die Verarbeitung Verantwortliche verpflichtet sich, die vorliegende Richtlinie einseitig einzuhalten, und fordert durch einen Hinweis auf seiner Website, dass seine Kunden die Bestimmungen ebenfalls akzeptieren. Der für die Verarbeitung Verantwortliche behält sich das Recht vor, seine Datenschutzpolitik zu ändern. Bei einer Änderung der Politik wird der aktualisierte Text veröffentlicht.

Die aktuelle Fassung der Datenschutzpolitik ist auf der Website www.petitbois.hu und in Papierform an der Rezeption des Hotels erhältlich.

Dieser Hinweis regelt die Datenverwaltung im Zusammenhang mit den Dienstleistungen des Hotels Petit Bois Füred, Táncsics Mihály Straße 7, 8230 Balatonfüred, die über die Website zugänglich sind.

2. AUSLEGUNGSBESTIMMUNGEN

In unserer Politik haben die Begriffe des Datenschutzes die folgende Bedeutung:

- Datensatz: die Menge der in einem einzigen Register verwalteten Daten;
- Datenverarbeiter: eine natürliche oder juristische Person oder eine nicht rechtsfähige Körperschaft, die Daten auf der Grundlage eines Vertrags, einschließlich eines aufgrund einer Rechtsvorschrift geschlossenen Vertrags, verarbeitet oder verarbeiten lässt;
- für die Verarbeitung Verantwortlicher: die öffentliche Stelle, die die im öffentlichen Interesse liegenden Daten, die der Offenlegungspflicht unterliegen, auf elektronischem Wege erstellt hat oder in deren Rahmen die Daten erzeugt wurden;
- Datenverarbeitung: jeder Vorgang oder jede Reihe von Vorgängen, die mit Daten durchgeführt werden, unabhängig von dem verwendeten Verfahren, insbesondere das Erheben, das Speichern, die Aufzeichnung, die Organisation, die Aufbewahrung, die Veränderung, die Verwendung, das Wiederauffinden, die Weitergabe, die Übermittlung, der Abgleich oder die Verknüpfung, die Sperrung, die Löschung oder die Vernichtung von Daten, die Verhinderung ihrer weiteren Verwendung, die Anfertigung von Fotografien, Tonaufnahmen oder Bildern und körperlichen Merkmalen, die zur Identifizierung einer Person verwendet werden können (z. B. Fingerabdrücke, Handabdrücke, DNA-Proben, Iris-Scans);
- für die Verarbeitung Verantwortlicher: die natürliche oder juristische Person oder die nicht rechtsfähige Körperschaft, die allein oder gemeinsam mit anderen die Zwecke der Datenverarbeitung festlegt, die Entscheidungen über die Verarbeitung (einschließlich der verwendeten Mittel) trifft und durchführt oder sie gemeinsam mit dem Auftragsverarbeiter durchführt;
- Datenlieferant: eine öffentliche Stelle, die, wenn der für die Datenverarbeitung Verantwortliche die Daten nicht selbst veröffentlicht, die ihm von dem für die Datenverarbeitung Verantwortlichen übermittelten Daten auf einer Website veröffentlicht;
- Datenmarkierung: die Kennzeichnung von Daten mit einem Identifikationsmerkmal zur Unterscheidung;
- Übermittlung: Bereitstellung von Daten an eine bestimmte dritte Partei;
- Löschung: Unkenntlichmachung von Daten, so dass eine Wiederherstellung nicht mehr möglich ist;
- Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten: unrechtmäßige Verarbeitung oder Handhabung personenbezogener Daten, insbesondere unbefugter Zugriff, Veränderung, Weitergabe, Übermittlung, Offenlegung, Löschung oder Vernichtung, versehentliche Zerstörung oder versehentliche Beschädigung.

- Datensperre: die Kennzeichnung von Daten mit einem Identifizierungskennzeichen, um ihre weitere Verarbeitung dauerhaft oder für einen begrenzten Zeitraum einzuschränken;
- Strafrechtliche personenbezogene Daten: personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Straftat oder dem Strafverfahren, die im Rahmen eines Strafverfahrens oder im Vorfeld eines Strafverfahrens von den für die Verfolgung oder Ermittlung von Straftaten zuständigen Behörden sowie von den Strafverfolgungsbehörden erhoben wurden und die mit der betroffenen Person in Verbindung gebracht werden können, sowie personenbezogene Daten aus dem Strafregister;
- EWR-Staat: ein Mitgliedstaat der Europäischen Union und ein anderer Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sowie ein Staat, dessen Staatsangehörige aufgrund eines völkerrechtlichen Vertrages zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten und einem Nichtvertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum den Staatsangehörigen eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum gleichgestellt sind;
- Betroffene Person: jede natürliche Person, die direkt oder indirekt anhand von personenbezogenen Daten identifiziert wird oder identifiziert werden kann;
- Drittland: jeder Staat, der kein EWR-Staat ist;
- Dritter: eine natürliche oder juristische Person oder eine nicht rechtsfähige Körperschaft, die nicht die betroffene Person, der für die Verarbeitung Verantwortliche oder der Auftragsverarbeiter ist;
- Einwilligung: eine freiwillige, ausdrückliche und auf angemessene Informationen gestützte Willensbekundung der betroffenen Person, mit der sie der Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten unmissverständlich zustimmt. in vollem Umfang oder für bestimmte Vorgänge;
- Verbindliche unternehmensinterne Vorschriften (Binding Corporate Rules): eine von einem für die Verarbeitung Verantwortlichen oder einer Gruppe von für die Verarbeitung Verantwortlichen, die in mehreren Ländern, darunter mindestens einem EWR-Land, tätig sind, angenommene und von der nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit (im Folgenden „die Behörde“) genehmigte interne Datenschutzpolitik, die für den für die Verarbeitung Verantwortlichen oder die Gruppe von für die Verarbeitung Verantwortlichen verbindlich ist und den Schutz personenbezogener Daten bei Übermittlungen in Drittländer durch eine einseitige Verpflichtung des für die Verarbeitung Verantwortlichen oder der Gruppe von für die Verarbeitung Verantwortlichen gewährleistet;
- Daten von öffentlichem Interesse: alle Daten, die nicht unter den Begriff „Daten von öffentlichem Interesse“ fallen und deren Offenlegung, Weitergabe oder Bereitstellung gesetzlich vorgeschrieben ist und im öffentlichen Interesse liegt;
- besondere Daten:
 - personenbezogene Daten, aus denen die rassische oder ethnische Herkunft, die Staatsangehörigkeit, politische Meinungen oder Anschauungen, religiöse oder

philosophische Überzeugungen, die Zugehörigkeit zu einer Interessengruppe oder die Mitgliedschaft in einem Vertretungsorgan oder das Sexualleben hervorgehen,

- personenbezogene Daten über die Gesundheit, pathologische Abhängigkeiten und personenbezogene Daten über Straftaten;

- Offenlegung: Die Daten sind für jedermann zugänglich;;

- personenbezogene Daten: Daten, die mit der betroffenen Person in Verbindung gebracht werden können, insbesondere der Name, das Kennzeichen und einer oder mehrere Faktoren, die für ihre physische, physiologische, psychische, wirtschaftliche, kulturelle oder soziale Identität spezifisch sind, sowie die Schlussfolgerungen, die aus den Daten über die betroffene Person gezogen werden können;

- Widerspruch: eine Erklärung der betroffenen Person, mit der sie sich gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten ausspricht und die Einstellung der Verarbeitung oder die Löschung der verarbeiteten Daten verlangt;

- personenbezogene Daten, aus denen die rassische oder ethnische Herkunft, die Staatsangehörigkeit, politische Meinungen oder Anschauungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, die Zugehörigkeit zu einer Interessengruppe oder die Mitgliedschaft in einem Vertretungsorgan oder das Sexualleben hervorgehen,

- personenbezogene Daten, aus denen die rassische oder ethnische Herkunft, die Staatsangehörigkeit, politische Meinungen oder Anschauungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, die Zugehörigkeit zu einer Interessengruppe oder die Mitgliedschaft in einem Vertretungsorgan oder das Sexualleben hervorgehen,

-Verarbeitung: die Durchführung technischer Aufgaben im Zusammenhang mit Datenverarbeitungsvorgängen, unabhängig von der Methode und den Mitteln, die zur Durchführung der Vorgänge verwendet werden, und dem Ort der Anwendung, sofern die technische Aufgabe an den Daten durchgeführt wird;

-Datenvernichtung: die vollständige physische Vernichtung des Datenträgers, der die Daten enthält;

- personenbezogene Daten über die Gesundheit, pathologische Abhängigkeiten und personenbezogene Daten über Straftaten.

- personenbezogene Daten über die Gesundheit, pathologische Abhängigkeiten und personenbezogene Daten über Straftaten;

-Daten von öffentlichem Interesse : Informationen oder Kenntnisse in jeglicher Form und mit jeglichem Mittel, die sich im Besitz einer Einrichtung oder Person befinden, die eine staatliche oder kommunale Aufgabe oder eine andere gesetzlich festgelegte öffentliche Aufgabe wahrnimmt, und die sich auf ihre Tätigkeiten beziehen oder bei der Wahrnehmung ihrer öffentlichen Aufgabe anfallen, bei denen es sich jedoch nicht um personenbezogene Daten handelt, unabhängig von der Art ihrer Verarbeitung, unabhängig davon, ob sie spezifischer oder kollektiver Natur sind, insbesondere Daten über die Befugnisse, Zuständigkeiten, Organisation, Struktur, berufliche Tätigkeiten, einschließlich einer Bewertung ihrer Wirksamkeit, die Art der gespeicherten Daten und die Rechtsvorschriften, die ihre Funktionsweise regeln, sowie Daten über die Verwaltung und die geschlossenen Verträge;

3. TEILGRUNDSÄTZE DER DATENVERARBEITUNG

Personenbezogene Daten dürfen nur für festgelegte Zwecke, für die Ausübung von Rechten und für die Erfüllung von Pflichten verarbeitet werden. In allen Phasen der Verarbeitung muss der Zweck der Verarbeitung erfüllt sein und die Erhebung und Verarbeitung der Daten muss nach Treu und Glauben und auf rechtmäßige Weise erfolgen.

Es dürfen nur personenbezogene Daten verarbeitet werden, die für den Zweck der Verarbeitung erforderlich und zur Erreichung dieses Zwecks geeignet sind. Personenbezogene Daten dürfen nur in dem Umfang und für die Dauer verarbeitet werden, die zur Erreichung des Zwecks erforderlich sind..

Die personenbezogenen Daten behalten diese Eigenschaft während der Verarbeitung so lange bei, wie die Beziehung zur betroffenen Person wiederhergestellt werden kann. Die Verbindung zur betroffenen Person kann wiederhergestellt werden, wenn der für die Verarbeitung Verantwortliche über die technischen Voraussetzungen für die Wiederherstellung verfügt.

Die Verarbeitung muss gewährleisten, dass die Daten richtig und vollständig sind und, soweit für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich, auf dem neuesten Stand gehalten werden und dass die betroffene Person nur so lange identifiziert werden kann, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten gilt als fair und rechtmäßig, wenn die Person, die die Meinung der betroffenen Person erfahren möchte, diese an ihrem Wohn- oder Aufenthaltsort aufsucht, um die freie Meinungsäußerung der betroffenen Person zu gewährleisten, vorausgesetzt, die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gemäß den Bestimmungen dieses Gesetzes verarbeitet und die persönliche Befragung erfolgt nicht zu kommerziellen Zwecken. Die persönliche Befragung darf nicht an einem Feiertag im Sinne des Arbeitsgesetzes stattfinden.

Personenbezogene Daten dürfen verarbeitet werden, wenn die betroffene Person einwilligt oder wenn dies durch ein Gesetz oder - auf der Grundlage eines Gesetzes, in dem darin festgelegten Umfang - durch einen kommunalen Erlass für einen im öffentlichen Interesse liegenden Zweck angeordnet wird (obligatorische Verarbeitung).

Personenbezogene Daten dürfen nur für festgelegte Zwecke, zur Ausübung von Rechten und zur Erfüllung von Pflichten verarbeitet werden. Die Verarbeitung muss in allen Phasen mit diesem Zweck übereinstimmen.

Nur personenbezogene Daten, die für den Zweck der Verarbeitung erforderlich sind, die dem Zweck angemessen sind, in dem Umfang und für die Dauer, die für den Zweck erforderlich sind. Personenbezogene Daten können übermittelt und verschiedene Verarbeitungen miteinander kombiniert werden, wenn die betroffene Person ihre Einwilligung gegeben hat oder das Gesetz dies zulässt und wenn die Bedingungen für die Verarbeitung für jede einzelne personenbezogene Dateneinheit erfüllt sind.

Personenbezogene Daten können aus dem Land an einen für die Verarbeitung Verantwortlichen oder einen Auftragsverarbeiter in einem Drittland übermittelt werden, ungeachtet des Datenträgers oder der Art der Datenübermittlung, wenn die

betroffene Person ausdrücklich eingewilligt hat oder wenn das Gesetz dies zulässt und das Drittland ein angemessenes Schutzniveau für die Verarbeitung der übermittelten personenbezogenen Daten gewährleistet.

Im Falle einer obligatorischen Datenverarbeitung werden die Zwecke und Bedingungen der Verarbeitung, der Umfang und die Verfügbarkeit der zu verarbeitenden Daten, die Dauer der Verarbeitung und die Identität des für die Verarbeitung Verantwortlichen durch das Gesetz oder die staatliche Verordnung, die die Verarbeitung vorschreiben, festgelegt.

Das Gesetz kann die Weitergabe personenbezogener Daten im öffentlichen Interesse anordnen, indem es den Umfang der Daten ausdrücklich angibt. In allen anderen Fällen bedarf die Weitergabe der Zustimmung der betroffenen Person, bei sensiblen Daten auch der schriftlichen Zustimmung. Im Zweifelsfall wird davon ausgegangen, dass die betroffene Person ihre Einwilligung nicht erteilt hat.

Die Einwilligung der betroffenen Person gilt in Bezug auf die von ihr im Rahmen ihrer öffentlichen Tätigkeit mitgeteilten oder von ihr zum Zwecke der Bekanntgabe übermittelten Daten als erteilt.

In Verfahren, die auf Antrag der betroffenen Person eingeleitet werden, wird ihre Einwilligung in die Verarbeitung der von ihr benötigten Daten vermutet. Die betroffene Person ist auf diesen Umstand aufmerksam zu machen.

Die betroffene Person kann ihre Einwilligung auch im Rahmen eines schriftlichen Vertrags mit dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zur Erfüllung des Vertrags erteilen. In diesem Fall muss der Vertrag alle Informationen enthalten, die die betroffene Person im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten wissen muss, insbesondere die Identifizierung der zu verarbeitenden Daten, die Dauer der Verarbeitung, die Zwecke der Verarbeitung, die Übermittlung der Daten, den Einsatz eines Auftragsverarbeiters.

Aus dem Vertrag muss unmissverständlich hervorgehen, dass die betroffene Person mit ihrer Unterschrift in die Verarbeitung ihrer Daten gemäß dem Vertrag einwilligt.

Das Recht auf Schutz der personenbezogenen Daten und der Privatsphäre der betroffenen Person darf nicht durch andere Interessen an der Verarbeitung, einschließlich der Weitergabe von Daten von öffentlichem Interesse, beeinträchtigt werden, es sei denn, eine Ausnahme ist gesetzlich vorgesehen.

4. DIE GRUNDLAGE FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

In allen Fällen beruht die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Tätigkeit des für die Verarbeitung Verantwortlichen auf dem Gesetz oder der freiwilligen Zustimmung. In einigen Fällen, in denen keine Zustimmung vorliegt, beruht die Verarbeitung auf anderen gesetzlichen Grundlagen oder auf Artikel 6 des Gesetzes CXII von 2011.

5. DIE VON DER VERARBEITUNG BETROFFENEN TÄTIGKEITEN UND DATEN

5.1 Aufforderung zur Angebotsabgabe

Die verarbeiteten Daten sind: vollständiger Name*, E-Mail-Adresse*, Telefonnummer*, Postleitzahl*, Ort*, Straße*, Hausnummer*, Ankunftsdatum*, Abreisedatum*, Anzahl der Erwachsenen*, Anzahl der Kinder 0 - 3,99*, Anzahl der Kinder 4 - 11,99*, Anmerkungen (Babybett, etc.)

Zweck der Datenverarbeitung: Erstellung eines genauen Angebots, Vorbereitung der Reservierung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Einwilligung (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a der DSGVO)

Dauer der Verarbeitung:

- Im Falle eines erfolgreichen Angebots, gemäß den für die Reservierung geltenden Regeln,
- im Falle der Ablehnung eines Angebots, bis zum Tag der Ablehnung,
- wenn keine Antwort auf das Angebot eingeht, bis zum Tag nach Ablauf der Angebotsfrist

Werden die Daten übermittelt? Nein

Wenn die betroffene Person über die Website einen Kostenvoranschlag für eine Reservierung anfordert, stellt sie dem für die Verarbeitung Verantwortlichen freiwillig ihre Daten zur Verfügung, damit dieser einen Kostenvoranschlag erstellen kann. Die mit der Verarbeitung verbundenen Tätigkeiten und Verfahren sind die folgenden:

o Die betroffene Person klickt auf den Abschnitt „ANMELDEN“ auf der Website, um auf die entsprechende Seite zu gelangen, auf der sie die unter Punkt 5.1 genannten Daten angeben kann. Nach Angabe der Daten kann die betroffene Person die Daten an den für die Verarbeitung Verantwortlichen senden, indem sie auf die Schaltfläche „SENDEN“ klickt.

Die an den für die Verarbeitung Verantwortlichen gesendeten Daten werden von den Mitarbeitern der Rezeption/Zimmerreservierung des für die Verarbeitung Verantwortlichen mit Hilfe des Hotelsystemprogramms/PMS/SabeeApp Hotelsoftware verarbeitet, die die erhaltenen Daten erfassen, ein Angebot für die betroffene Person erstellen und ihr per E-Mail zusenden.

5.2 Ein Zimmer buchen

Die verarbeiteten Daten sind: vollständiger Name*, E-Mail-Adresse*, Telefonnummer*, Postleitzahl*, Ort*, Straße*, Hausnummer*, Ankunftsdatum*, Abreisedatum*, Anzahl der Erwachsenen*,

Zweck der Datenverarbeitung: zur Erbringung der Dienstleistung, zur Erfüllung der Reservierung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung:

Vertragserfüllung (Artikel 6(1)(b) GDPR)

Zustimmung (Artikel 6(1)(a) GDPR)

Dauer der Verarbeitung.

Die Daten werden an das Hotelverwaltungssystem Sabeeapp zum Zweck des Betriebs des Online-Reservierungssystems übermittelt.

Online-Reservierungsseiten und Reisebüros werden als unabhängige für die Datenverarbeitung Verantwortliche betrachtet und es wird kein Datenverarbeiter in diesem Prozess eingesetzt.

Es handelt sich um die folgenden Aktivitäten und Prozesse:

- o Wenn die betroffene Person das Angebot annimmt und den für die Verarbeitung Verantwortlichen mündlich oder schriftlich darüber informiert, unternimmt der für die Verarbeitung Verantwortliche die notwendigen Schritte, um die Reservierung vorzunehmen.

- o Ein Mitarbeiter des für die Verarbeitung Verantwortlichen, der als Rezeptionist (/Zimmerreservierung) tätig ist, gibt die von der betroffenen Person angegebenen Daten in das Hotelsystem/PMS/SabeeApp ein und verknüpft sie mit dem betreffenden Hotelzimmer, wodurch die Zimmerreservierung erstellt wird.

Der Mitarbeiter in der oben genannten Position wird die betroffene Person schriftlich über die Reservierung des Zimmers informieren.

5.3 Anmeldung und Meldeformular

Die verarbeiteten Daten sind: vollständiger Name*, Postleitzahl, Ort*, Straße*, Hausnummer*, Staatsangehörigkeit*,

Reisepass- oder Personalausweisnummer*, Steuernummer im Falle eines Unternehmens* Zweck der Verarbeitung: Kontaktpflege und Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: rechtliche Verpflichtung (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c) DSGVO)

Einwilligung (Artikel 6(1)(a) GDPR)

Dauer der Verarbeitung.

Werden die Daten weitergegeben? NTAK

Bei der Ankunft im Hotel füllt die betroffene Person, bevor sie ihr reserviertes Zimmer bezieht, ein Hotelregistrierungsformular aus, in dem sie sich damit einverstanden erklärt, dass der für die Verarbeitung Verantwortliche die nachstehend aufgeführten Daten zum Zweck der Erfüllung seiner Verpflichtungen gemäß den geltenden Rechtsvorschriften oder zum Nachweis dieser Erfüllung sowie zum Zweck der Identifizierung des Gastes verarbeitet, solange die zuständige Behörde die Erfüllung der Verpflichtungen gemäß den geltenden Rechtsvorschriften überprüfen kann:

Die von der Verarbeitung betroffenen Tätigkeiten und Prozesse sind die folgenden:

- o Die Bereitstellung der obligatorischen Daten durch den Gast ist eine Bedingung für die Inanspruchnahme der Hoteldienstleistungen.

o Mit der Unterzeichnung des Anmeldeformulars erklärt sich der Gast damit einverstanden, dass die durch das Ausfüllen des Anmeldeformulars zur Verfügung gestellten Daten von dem für die Datenverarbeitung Verantwortlichen zum Zwecke des Vertragsabschlusses, des Nachweises seiner Erfüllung, seiner Durchführung und der eventuellen Geltendmachung von Ansprüchen innerhalb des oben genannten Zeitraums verarbeitet und archiviert werden dürfen.

5.4. Rechnungsstellung

Die verarbeiteten Daten sind: Name*, Vorname*, Adresse*, Aufenthaltsdauer*, Steuernummer* im Falle eines Unternehmens

Zweck der Datenverarbeitung: Fakturierung von Hotelleistungen, Erfüllung von Abrechnungspflichten, Zahlungsverkehr

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: berechtigtes Interesse (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO);

Gesetzliche Verpflichtung (Artikel 6(1)(c) GDPR).

Dauer der Datenverarbeitung: Die Daten werden gemäß dem Gesetz C aus dem Jahr 2000 über die Buchhaltung 8 Jahre lang und gemäß dem Gesetz CL aus dem Jahr 2017 über die Steuern bis zum letzten Tag des fünften Jahres nach dem betreffenden Jahr aufbewahrt.

Die Daten werden zu Buchhaltungszwecken an die LAKI Zrt (1151 Budapest, Mogyoród útja 12-14.) übermittelt.

Die von der betroffenen Person an den für die Verarbeitung Verantwortlichen übermittelten Bank- und Kreditkarten-/Bankkontodaten werden von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen nur in dem Umfang und für die Dauer verwendet, die für die Ausübung seiner Rechte und die Erfüllung seiner Pflichten erforderlich sind. Die Daten werden von den vertraglichen Bankpartnern des für die Verarbeitung Verantwortlichen verarbeitet. Informationen über diese Verarbeitung finden Sie auf den Websites der jeweiligen Bank.

5.5. Facebook-Seite / Instagram-Seite

Verarbeitet werden folgende Daten: aufgenommenes Bild, Facebook/Instagram-ID, dort angegebener Name

Zweck der Datenverarbeitung.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Einwilligung (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a der DSGVO)

Dauer der Verarbeitung: bis zum Widerruf der Einwilligung, bis zum Tag der Abbestellung

Findet eine Datenübermittlung statt? Nein

* Durch Anklicken des „Gefällt mir“-Links auf der Facebook/Instagram-Seite des für die Verarbeitung Verantwortlichen erklärt sich die betroffene Person damit

einverstanden, dass Neuigkeiten und Angebote des für die Verarbeitung Verantwortlichen auf ihrer eigenen Pinnwand veröffentlicht werden.

* Der für die Verarbeitung Verantwortliche veröffentlicht auch Bilder/Filme von Veranstaltungen/Hotels/Fitnessclubs/Restaurants usw. auf Facebook/Instagram.

* Informationen über die Datenverwaltung der Facebook/Instagram-Seite finden Sie in den Datenschutzbestimmungen und der Datenschutzerklärung auf der Facebook/Instagram-Website unter www.facebook.com , www.instagram.com

5.6. Gästebuch

Die verarbeiteten Daten sind: Name der betroffenen Person*, Meinung der betroffenen Person*

Zweck der Datenverwaltung.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Einwilligung (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a der DSGVO)

Dauer der Verarbeitung: bis zum Widerruf der Einwilligung.

Werden die Daten weitergegeben? Nein

* Die betroffenen Personen können dem für die Verarbeitung Verantwortlichen online ihre Meinung mitteilen, um die Qualität des Dienstes zu verbessern.

* Die Bereitstellung der Daten ist nicht obligatorisch, sie ist nur notwendig, um eine genaue Untersuchung möglicher Beschwerden zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass der für die Verarbeitung Verantwortliche dem Kunden antworten kann.

* Die auf diese Weise erhaltenen Meinungen und alle damit zusammenhängenden Daten, die sich nicht auf den Gast zurückführen lassen und nicht mit seinem Namen in Verbindung gebracht werden können, können von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen auch zu statistischen Zwecken verwendet werden.

* Die übermittelten personenbezogenen Daten werden von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen in einer separaten Datei gespeichert, die von den anderen übermittelten Daten getrennt ist. Auf diese Datei können nur befugte Mitarbeiter des für die Datenverarbeitung Verantwortlichen zugreifen.

5.8. Elektronisches Überwachungssystem

Die verarbeiteten Daten sind die folgenden.

Zweck der Verarbeitung: Sicherheit von Personen und Eigentum

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Einwilligung (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a der Datenschutz-Grundverordnung)

Dauer der Datenverarbeitung: maximal 2 Wochen

Es findet keine Übermittlung von Daten statt.

Die Übermittlung der aufgezeichneten Bilder erfolgt, wenn die Bilder darauf hindeuten, dass wahrscheinlich eine Straftat (Ordnungswidrigkeit) begangen wurde; in diesem Fall können die Bilder an die Ermittlungsbehörde übermittelt werden, oder wenn aufgrund der Bilder andere rechtliche Schritte erforderlich sind; in diesem Fall werden die Bilder an das zuständige Gericht oder die zuständige Behörde übermittelt.

* In den vom für die Verarbeitung Verantwortlichen betriebenen Hotelanlagen werden zum Schutz von Leib, Leben und Eigentum der Gäste Kameras betrieben, auf deren Betrieb die betroffenen Personen durch Hinweisschilder hingewiesen werden. Für den rechtmäßigen Betrieb des Überwachungssystems handelt der für die Verarbeitung Verantwortliche in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Informationsschreibens und der Kameraregelung und stellt sie den betroffenen Personen zur Verfügung.

* Spezifische Regeln für den Betrieb eines CCTV-Überwachungssystems:

- o Gemäß den Bestimmungen dieser Information unterliegt das Kameraüberwachungssystem einer gesonderten Richtlinie, deren aktuelle Fassung an der Rezeption des Hotels erhältlich ist.

- o Das Kamerasystem zeichnet Bilder auf.

- o Zweck der Datenverarbeitung: Sicherheit von Personen und Eigentum.

- o Ort der Speicherung der Aufzeichnungen: das vom für die Verarbeitung Verantwortlichen betriebene Hotel, Táncsics Mihály Straße 7, 8230 Balatonfüred.

- o Rechtsgrundlage der Verarbeitung: freiwillige Zustimmung der betroffenen Person auf der Grundlage der Informationen des Betreibers in Form von Zeichen. Die Einwilligung kann auch in Form eines konkludenten Verhaltens gegeben werden. Insbesondere wird ein Impuls gegeben, wenn die betroffene Person die vom CCTV-System erfassten Einheiten betritt oder sich dort aufhält.

- o Der Betreiber muss sicherstellen, dass die personenbezogenen Daten der betroffenen Person, insbesondere private Informationen und Umstände ihres Privatlebens, vor Unbefugten geschützt werden.

- o Ein elektronisches Überwachungssystem darf nicht an Orten eingesetzt werden, an denen eine solche Überwachung die Menschenwürde verletzen könnte, insbesondere in Umkleieräumen, Duschen und Toiletten, Toiletten und Ruhebereichen. Die Kameraüberwachung muss in einem angemessenen Verhältnis zu ihrem Zweck stehen; eine uneingeschränkte und direkte Überwachung wird von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen nicht durchgeführt.

- o Dauer der Speicherung der Aufzeichnung: Das aufgezeichnete Bild muss nach spätestens 3 Tagen ab dem Datum der Aufzeichnung vernichtet oder gelöscht werden, es sei denn, es wird nicht verwendet. Als Verwendung gilt die Verwendung des aufgezeichneten Bildes oder anderer personenbezogener Daten als Beweismittel in gerichtlichen oder anderen behördlichen Verfahren.
- o Eine Person, deren Recht oder berechtigtes Interesse durch die Aufzeichnung eines Bildes oder anderer personenbezogener Daten beeinträchtigt wird, kann innerhalb von 3 Tagen nach der Aufzeichnung durch den für die Verarbeitung Verantwortlichen verlangen, dass die

Daten nicht vernichtet oder gelöscht werden, indem sie ihr Recht oder berechtigtes Interesse nachweist.

Auf Ersuchen eines Gerichts oder einer anderen Behörde sind die aufgezeichnete Aufnahme und andere personenbezogene Daten unverzüglich an das Gericht oder die Behörde zu übermitteln. Erfolgt innerhalb von dreißig Tagen nach der Aufforderung zur Nichtvernichtung kein solches Ersuchen, werden die aufgezeichnete Aufnahme und andere personenbezogene Daten vernichtet oder gelöscht, es sei denn, die Frist ist noch nicht abgelaufen.

6. Website-Besuchsdaten (Links und Verweise)

6.1 Die Website der verantwortlichen Stelle kann auch Links enthalten, die nicht von der verantwortlichen Stelle betrieben werden, sondern lediglich der Information der Besucher dienen. Der für die Verarbeitung Verantwortliche hat keine Kontrolle über den Inhalt und die Sicherheit der Websites, die von Partnerunternehmen betrieben werden, und ist daher nicht für diese verantwortlich.

6.2 Bitte lesen Sie die Datenschutzrichtlinien und die Datenschutzerklärung der von Ihnen besuchten Websites, bevor Sie diesen Websites Informationen jeglicher Art zur Verfügung stellen.

6.3 Analytik, Cookies

1. Der für die Verarbeitung Verantwortliche verwendet zur Überwachung seiner Websites ein Analysetool, das eine Reihe von Daten erstellt und verfolgt, wie Besucher die Websites nutzen. Das System erstellt ein Cookie, wenn eine Seite aufgerufen wird, um Informationen über den Besuch aufzuzeichnen (besuchte Seiten, Verweildauer auf unseren Seiten, Browsing-Daten, Ausgänge usw.), wobei es sich jedoch nicht um Daten handelt, die mit dem Besucher persönlich in Verbindung gebracht werden können. Dieses Instrument dient dazu, die Ergonomie der Website zu verbessern, eine benutzerfreundliche Website zu erstellen und die Online-Erfahrung der Besucher zu verbessern. Der für die Verarbeitung Verantwortliche verwendet keine Analysensysteme, um personenbezogene Daten zu sammeln. Cookies werden von den meisten Webbrowsern automatisch akzeptiert, aber die Besucher haben die Möglichkeit, sie zu löschen oder automatisch abzulehnen. Da jeder Browser anders ist, können die Besucher ihre Cookie-Einstellungen über die Browser-Symbolleiste individuell festlegen. Möglicherweise können Sie bestimmte Funktionen unserer Website nicht nutzen, wenn Sie keine Cookies zulassen wollen.

2. auf der Website verwenden wir ein Session-Cookie (kleines Datenpaket), das bis zum Ende der Sitzung, d.h. für die Dauer des Besuchs, gültig ist und danach automatisch vom Computer des Nutzers gelöscht wird. Das so genannte Cookie ist für die Sicherheit der Website, für benutzerfreundliche Lösungen und für eine bessere Benutzererfahrung notwendig.

7. SPEICHERUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN, INFORMATIONSSICHERHEIT

7.1 Personenbezogene Daten dürfen nur in Übereinstimmung mit den Tätigkeiten nach Kapitel 5 und für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, verarbeitet werden.

7.2 Sie können Ihre personenbezogenen Daten ändern oder löschen, Ihre freiwillige Zustimmung zurückziehen und Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten anfordern, indem Sie eine Mitteilung an info@petitbois.hu senden.

7.3 Der für die Verarbeitung Verantwortliche sorgt für die Sicherheit der Daten. Zu diesem Zweck trifft er die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen und legt die notwendigen Verfahrensregeln fest und setzt sie durch.

7.4 Der für die Verarbeitung Verantwortliche ergreift geeignete Maßnahmen zum Schutz der Daten gegen unbefugten Zugriff, Veränderung, Offenlegung, Übermittlung, Veröffentlichung, Löschung oder Vernichtung, zufällige Zerstörung oder Beschädigung sowie gegen Unzugänglichkeit aufgrund von Änderungen der verwendeten Technologie. Der für die Verarbeitung Verantwortliche ergreift alle erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen, um einen möglichen Datenschutzvorfall (z. B. Beschädigung, Verlust, Verlust von Dateien mit personenbezogenen Daten, unbefugter Zugriff) zu verhindern. Im Falle einer Störung führt der für die Verarbeitung Verantwortliche Aufzeichnungen über die betroffenen personenbezogenen Daten, die Anzahl und die Kategorien der von der Störung betroffenen Personen, das Datum, die Umstände und die Auswirkungen der Störung, die zur Behebung der Störung ergriffenen Maßnahmen und andere nach dem für die Verarbeitung geltenden Recht erforderliche Informationen, um die getroffenen Maßnahmen zu überwachen und die betroffene Person zu informieren.

7.5 Der für die Verarbeitung Verantwortliche sorgt für eine angemessene Schulung des betreffenden Personals, um die Bedingungen für die Datensicherheit durchzusetzen.

7.6 Bei der Festlegung und Anwendung von Datensicherheitsmaßnahmen berücksichtigt der für die Verarbeitung Verantwortliche den Stand der Technik und wählt unter mehreren möglichen Datenverarbeitungslösungen diejenige aus, die ein höheres Schutzniveau für personenbezogene Daten gewährleistet, es sei denn, dies würde einen unverhältnismäßig hohen Schwierigkeitsgrad bedeuten.

7.7 Der für die Verarbeitung Verantwortliche sorgt im Rahmen seiner Verantwortlichkeit für die Informationssicherheit insbesondere dafür:

1. Maßnahmen zum Schutz vor unbefugtem Zugriff, einschließlich des Schutzes von Software- und Hardware-Geräten und des physischen Schutzes (Zugangsschutz, Netzschutz);
2. Maßnahmen zur Gewährleistung der Wiederherstellbarkeit von Datenbeständen, einschließlich regelmäßiger Sicherungskopien und getrennter sicherer Verwaltung von Kopien (Spiegelung, Backup);
3. Schutz der Dateien vor Viren (Virenschutz);
4. den physischen Schutz der Dateien und der Datenträger, auf denen sie gespeichert sind, einschließlich des Schutzes vor Feuer, Wasser, Blitzschlag und anderen Naturereignissen sowie der Fähigkeit, sich von durch solche Ereignisse verursachten Schäden zu erholen (Archivierung, Brandschutz).

7.8 Der für die Verarbeitung Verantwortliche gewährleistet das für die Verarbeitung der Daten erforderliche Schutzniveau, insbesondere deren Speicherung, Berichtigung und Löschung, wenn die betroffene Person Auskunft verlangt oder Widerspruch einlegt.

7.9 Die Übermittlung von Daten erfolgt mit Einwilligung der betroffenen Person, ohne Beeinträchtigung ihrer Interessen, vertraulich und unter Beachtung der Zwecke, Rechtsgrundlagen und Grundsätze der Verarbeitung sowie unter Beachtung der Bereitstellung eines vollwertigen IT-Systems. Ohne die Einwilligung der betroffenen Person darf der für die Verarbeitung Verantwortliche personenbezogene Daten der betroffenen Person nicht an Dritte weitergeben oder ihnen zur Verfügung stellen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

7.10. Andere nicht identifizierbare Daten der betroffenen Person, die weder direkt noch indirekt mit ihr in Verbindung gebracht werden können, nachstehend „anonyme Daten“ genannt, gelten nicht als personenbezogene Daten.

8. AUSÜBUNG DER RECHTE DER BETROFFENEN PERSON

8.1. Rechte der betroffenen Person

Die betroffene Person kann von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen Auskunft über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verlangen und die Berichtigung oder Löschung ihrer personenbezogenen Daten, den Widerruf der Daten, die Einschränkung der Datenverarbeitung sowie die Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit und Widerspruch verlangen.

a.) Recht auf Information:

Auf Antrag der betroffenen Person trifft der für die Verarbeitung Verantwortliche geeignete Maßnahmen, um der betroffenen Person alle Informationen und Angaben über die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung in knapper, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache zu übermitteln.

b.) Das Recht auf Auskunft der betroffenen Person:

Die betroffene Person hat das Recht, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen eine Rückmeldung darüber zu erhalten, ob ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, und, falls dies der Fall ist, das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten und die folgenden Informationen:

- die Zwecke der Verarbeitung;
- die Kategorien der betroffenen personenbezogenen Daten;
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die die personenbezogenen Daten weitergegeben wurden oder werden, insbesondere auch an Empfänger in Drittländern oder internationale Organisationen;
- die vorgesehene Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten; das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung und das Widerspruchsrecht; das Recht, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen;

- Informationen über die Datenquellen;
- die Tatsache der automatisierten Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling, und klare Informationen über die angewandte Logik und die Bedeutung einer solchen Verarbeitung und ihre voraussichtlichen Folgen für die betroffene Person.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche stellt der betroffenen Person eine Kopie der verarbeiteten personenbezogenen Daten zur Verfügung. Für zusätzliche Kopien, die von der betroffenen Person angefordert werden, kann der für die Verarbeitung Verantwortliche eine angemessene Gebühr auf der Grundlage der Verwaltungskosten erheben. Auf Verlangen der betroffenen Person stellt der für die Verarbeitung Verantwortliche die Informationen in elektronischer Form zur Verfügung.

Das Auskunftsrecht kann schriftlich über die in Punkt 1 genannten Kontaktdaten ausgeübt werden. Der betroffenen Person kann auf Antrag auch mündlich Auskunft erteilt werden, nachdem sie sich glaubhaft ausgewiesen und ihre Identität nachgewiesen hat.

c.) Recht auf Berichtigung:

Die betroffene Person kann die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten, die von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen verarbeitet werden, und die Vervollständigung unvollständiger Daten verlangen.

verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich;

- die betroffene Person widerruft die Einwilligung, auf deren Grundlage die Verarbeitung erfolgt ist, und es gibt keine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung;
- die betroffene Person legt Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor;
- die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet worden sind;
- die personenbezogenen Daten gelöscht werden müssen, um einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Recht der Europäischen Union oder der Mitgliedstaaten nachzukommen, der der für die Verarbeitung Verantwortliche unterliegt.
- Die personenbezogenen Daten wurden im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Diensten der Informationsgesellschaft erhoben.

Die Löschung der Daten kann nicht veranlasst werden, wenn die Verarbeitung erforderlich ist:

- für die Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- zur Erfüllung einer Verpflichtung aufgrund von Rechtsvorschriften der Europäischen Union oder der Mitgliedstaaten, denen der für die Verarbeitung Verantwortliche unterliegt, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen übertragen wurde;
- zu Archivierungszwecken, zu wissenschaftlichen und historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken im öffentlichen Interesse im Bereich der öffentlichen Gesundheit;

- oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

e.) Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:

Auf Antrag der betroffenen Person schränkt der für die Verarbeitung Verantwortliche die Verarbeitung ein, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die betroffene Person bestreitet die Richtigkeit der personenbezogenen Daten; in diesem Fall gilt die Einschränkung für einen Zeitraum, der die Überprüfung der Richtigkeit der personenbezogenen Daten ermöglicht;
- die Verarbeitung ist unrechtmäßig und die betroffene Person widerspricht der Löschung der Daten und fordert stattdessen die Einschränkung ihrer Verwendung;
- der für die Verarbeitung Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht mehr benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt; oder
- die betroffene Person hat gegen die Verarbeitung Widerspruch eingelegt; in diesem Fall gilt die Einschränkung für einen Zeitraum, bis festgestellt ist, ob die berechtigten Gründe des für die Verarbeitung Verantwortlichen gegenüber den berechtigten Gründen der betroffenen Person überwiegen.

Ist die Verarbeitung eingeschränkt, so dürfen personenbezogene Daten, mit Ausnahme der Speicherung, nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder eines wichtigen öffentlichen Interesses der Europäischen Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden. Der für die Verarbeitung Verantwortliche unterrichtet die betroffene Person im Voraus über die Aufhebung der Einschränkung der Verarbeitung.

f.) Recht auf Datenspeicherung:

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie dem für die Verarbeitung Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen für die Verarbeitung Verantwortlichen zu übermitteln.

g.) Recht auf Widerspruch:

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen, wenn diese Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen übertragen wurde, oder wenn sie zur Wahrung der berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist.

Im Falle eines Widerspruchs darf der für die Verarbeitung Verantwortliche die personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, es liegen zwingende schutzwürdige Gründe vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche verarbeitet keine personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung.

8.2. verfahrensrechtliche Vorschriften

Der für die Verarbeitung Verantwortliche unterrichtet die betroffene Person unverzüglich, in jedem Fall aber innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags, über die aufgrund des Antrags getroffenen Maßnahmen. Falls erforderlich, kann diese Frist unter Berücksichtigung der Komplexität des Antrags und der Anzahl der Anträge um weitere zwei Monate verlängert werden. Der für die Verarbeitung Verantwortliche teilt der betroffenen Person die Fristverlängerung unter Angabe der Gründe für die Verzögerung innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags mit. Hat die betroffene Person den Antrag auf elektronischem Wege gestellt, so wird die Auskunft auf elektronischem Wege erteilt, sofern die betroffene Person nichts anderes verlangt.

Wird der für die Verarbeitung Verantwortliche auf den Antrag der betroffenen Person hin nicht tätig, so unterrichtet er die betroffene Person unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags, über die Gründe für die Untätigkeit und über die Möglichkeit, bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen und einen Rechtsbehelf einzulegen.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche stellt die gewünschten Informationen und Daten unentgeltlich zur Verfügung. Ist der Antrag der betroffenen Person offensichtlich unbegründet oder unverhältnismäßig, insbesondere weil er wiederholt gestellt wird, kann der für die Verarbeitung Verantwortliche eine angemessene Gebühr unter Berücksichtigung der Verwaltungskosten für die Bereitstellung der angeforderten Informationen oder Daten oder für die Durchführung der angeforderten Maßnahme erheben oder die Bearbeitung des Antrags ablehnen.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche unterrichtet jeden Empfänger, dem die personenbezogenen Daten mitgeteilt wurden, über die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, die er vorgenommen hat, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Auf Antrag teilt der für die Verarbeitung Verantwortliche der betroffenen Person diese Empfänger mit.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche stellt der betroffenen Person eine Kopie der verarbeiteten personenbezogenen Daten zur Verfügung. Für zusätzliche Kopien, die von der betroffenen Person angefordert werden, kann der für die Verarbeitung Verantwortliche eine angemessene Gebühr auf der Grundlage der Verwaltungskosten erheben. Hat die betroffene Person den Antrag auf elektronischem Wege gestellt, werden die Informationen in elektronischer Form bereitgestellt, sofern die betroffene Person nichts anderes verlangt.

8.3 Entschädigung und Schadenersatz

Jede Person, die infolge eines Verstoßes gegen die Datenschutz-Grundverordnung einen materiellen oder immateriellen Schaden erlitten hat, hat das Recht, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen oder dem Auftragsverarbeiter Ersatz für den erlittenen Schaden zu verlangen. Der Auftragsverarbeiter haftet für den durch die Verarbeitung entstandenen Schaden nur dann, wenn er gegen die den Auftragsverarbeitern ausdrücklich gesetzlich auferlegten Pflichten verstoßen hat oder

wenn er rechtmäßige Weisungen des für die Verarbeitung Verantwortlichen missachtet oder ihnen zuwider gehandelt hat. Sind sowohl der für die Verarbeitung Verantwortliche als auch der Auftragsverarbeiter an derselben Verarbeitung beteiligt und haften sie für den durch die Verarbeitung verursachten Schaden, so haften der für die Verarbeitung Verantwortliche und der Auftragsverarbeiter gesamtschuldnerisch für den gesamten Schaden. Der für die Verarbeitung Verantwortliche oder der Auftragsverarbeiter sind von der Haftung befreit, wenn sie nachweisen, dass sie in keiner Weise für das schadensverursachende Ereignis verantwortlich sind.

8.4 Verfahren der Datenschutzbehörde

Die betroffene Person kann eine Beschwerde über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch den für die Verarbeitung Verantwortlichen bei der Nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit als Aufsichtsbehörde einreichen. Kontaktinformationen der Aufsichtsbehörde Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit (NAIH)

Anschrift: 1125 Budapest, Szilágyi Erzsébet fasor 22/c

Postanschrift: 1530 Budapest, PO Box 5.

E-Mail: ugyfelszolgalat@naih.hu

Telefon: +36 (1) 391-1400

Fax: +36 (1) 391-1410

Sie können sich beschweren oder eine Beschwerde einreichen, wenn Ihre Rechte in Bezug auf jugendgefährdende, hasserfüllte oder ausgrenzende Inhalte verletzt werden, oder wenn es um die Berichtigung, die Verletzung der Rechte einer verstorbenen Person oder die Verletzung des guten Rufs geht:

Nationale Behörde für Medien und Infokommunikation

Adresse 23-25 Ostrom u., 1015 Budapest, Budapest

e-mail: info@nmhh.hu

Postanschrift: 1525, Pf. 75

Tel: (06 1) 457 7100

Fax: (06 1) 356 5520

9. SYSTEM ZUR MELDUNG VON DATENSCHUTZVERLETZUNGEN

9.1 Datenschutzverletzung: eine Verletzung der Sicherheit, die zur versehentlichen oder unrechtmäßigen Zerstörung, zum Verlust, zur Veränderung, zur unbefugten Weitergabe oder zum Zugriff auf übermittelte, gespeicherte oder anderweitig verarbeitete personenbezogene Daten führt.

9.2 Benachrichtigung der Aufsichtsbehörde über eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten

1. Erfolgt die Benachrichtigung nicht innerhalb von 72 Stunden, so sind ihr die Gründe für die Verzögerung beizufügen.
2. Der Auftragsverarbeiter meldet dem für die Verarbeitung Verantwortlichen die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten unverzüglich, nachdem er davon Kenntnis erlangt hat (höchstens 24 Stunden).
3. Wenn und soweit es nicht möglich ist, die Informationen gleichzeitig zu übermitteln, können sie ohne weitere unangemessene Verzögerung in Teilbeträgen zu einem späteren Zeitpunkt übermittelt werden.
4. Der für die Verarbeitung Verantwortliche führt ein Protokoll über die Datenverletzungen, in dem er den Sachverhalt der Datenverletzung, ihre Auswirkungen und die zu ihrer Behebung getroffenen Maßnahmen angibt.

9.3 Unterrichtung der betroffenen Person über die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten

1. Führt die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten wahrscheinlich zu einem hohen Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen, unterrichtet der für die Verarbeitung Verantwortliche die betroffene Person unverzüglich (höchstens 24 Stunden) von der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten.
2. In den Informationen, die der betroffenen Person zur Verfügung gestellt werden, ist die Art der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten klar und deutlich zu beschreiben und sind die oben genannten Informationen und Maßnahmen mitzuteilen.
3. Die betroffene Person muss nicht informiert werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:
 - * der für die Verarbeitung Verantwortliche hat geeignete technische und organisatorische Schutzmaßnahmen ergriffen, und diese Maßnahmen wurden auf die von der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten betroffenen Daten angewandt, insbesondere Maßnahmen wie die Verwendung von Verschlüsselung, die die Daten für Personen, die nicht zum Zugriff auf die personenbezogenen Daten berechtigt sind, unverständlich machen;
 - * der für die Verarbeitung Verantwortliche hat nach der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten zusätzliche Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass das im vorstehenden Absatz genannte hohe Risiko für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Person wahrscheinlich nicht mehr gegeben ist;
 - * Die Information würde einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern. In solchen Fällen müssen die betroffenen Personen durch öffentlich zugängliche Informationen oder eine ähnliche Maßnahme informiert werden,die sicherstellen, dass alle Beteiligten in gleicher Weise effektiv informiert werden.

Cd: 1. November 2024.

Peter Laki

Geschäftsführender Direktor

Petit Bois Ltd.

Die mit * gekennzeichneten Angaben sind obligatorisch.